

PLANZEICHENERKLÄRUNG:

PLANZEICHEN

ERLÄUTERUNGEN

RECHTSGRUNDLAGEN

1. DARSTELLUNGEN



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES - GEMEINDEGEBIETSGRENZE

ART DER BAULICHEN NUTZUNG



WOHNBAUFLÄCHEN

§ 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB
+ § 1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO



GEMISCHTE BAUFLÄCHEN

§ 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB
+ § 1 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO



GEWERBLICHE BAUFLÄCHEN

§ 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB
+ § 1 Abs. 1 Nr. 3 BauNVO



SONSTIGE SONDERGEBIETE

§ 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB
+ § 1 Abs. 1 Nr. 4 BauNVO

A = ALTENWOHN- UND PFLEGEHEIM

BUND = BUNDESWEHR

H = HAFEN

FV = FREMDENVERKEHR

BW = BOOTSWERFT, WASSERSPORT UND FREMDENVERKEHR

GZ = GESUNDHEITZENTRUM

E = EINZELHANDEL - DISCOUNTER UND VOLLSORTIMENT

W = WOHNMOBILÜBERNACHTUNGSPLATZ

WS = WASSERSPORT

GTW = GEWERBLICHER TOURISMUS UND WOHNEN



WOHNBAUFLÄCHE, DERZEIT WALD
ZIELPLANUNG WOHNBAUFLÄCHE, WALDUMWANDLUNG
IM RAHMEN DER VERBINDLICHEN BAULEITPLANUNG

§ 5 Abs. 2 Nr. 9b BauGB
i.V.m. § 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB
+ § 1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO

EINRICHTUNGEN UND ANLAGEN DES ÖFFENTLICHEN BEREICHS, FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF



FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF
EINRICHTUNGEN UND ANLAGEN :

§ 5 Abs. 2 Nr. 2 BauGB



SPORTLICHEN ZWECKEN DIENENDE
GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN: HALLENBAD

§ 5 Abs. 2 Nr. 2 BauGB



SCHULE

§ 5 Abs. 2 Nr. 2 + Abs. 4 BauGB



ÖFFENTLICHE VERWALTUNGEN

§ 5 Abs. 2 Nr. 2 + Abs. 4 BauGB



KIRCHEN UND KIRCHLICHEN ZWECKEN DIENENDE
GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN

§ 5 Abs. 2 Nr. 2 + Abs. 4 BauGB



KINDERGARTEN

§ 5 Abs. 2 Nr. 2 BauGB



FEUERWEHR

§ 5 Abs. 2 Nr. 2 + Abs. 4 BauGB



KULTURELLEN EINRICHTUNGEN DIENENDE GEBÄUDE

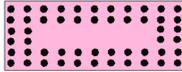
§ 5 Abs. 2 Nr. 2 + Abs. 4 BauGB



GEMEINDLICHER BAUHOF

§ 5 Abs. 2 Nr. 2 + Abs. 4 BauGB

FLÄCHEN FÜR SPORT- UND SPIELANLAGEN



FLÄCHEN FÜR SPORT- UND SPIELANLAGEN

§ 5 Abs. 2 Nr. 2 + Abs. 4 BauGB



SPORTLICHEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN

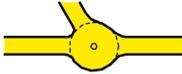
§ 5 Abs. 2 Nr. 2 + Abs. 4 BauGB

FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHR UND FÜR DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSZÜGE



ÜBERÖRTLICHE UND ÖRTLICHE HAUPTVERKEHRSTRASSEN VORHANDEN

§ 5 Abs. 2 Nr. 3 BauGB



ÜBERÖRTLICHE UND ÖRTLICHE HAUPTVERKEHRSTRASSEN KREISVERKEHRSANLAGE GEPLANT

§ 5 Abs. 2 Nr. 3 BauGB



FÖRDEWANDERWEG

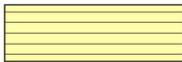
§ 5 Abs. 2 Nr. 3 + Abs. 4 BauGB



RUHENDER VERKEHR

§ 5 Abs. 2 Nr. 3 BauGB

FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN, FÜR DIE ABFALLENTSORGUNG UND ABWASSERBESEITIGUNG SOWIE FÜR ABLAGERUNGEN, UND HAUPTVERSORGUNGS- UND HAUPTWASSERLEITUNGEN



FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN, FÜR DIE ABFALLENTSORGUNG UND ABWASSERBESEITIGUNG SOWIE FÜR ABLAGERUNGEN

§ 5 Abs. 2 Nr. 4 BauGB



REGENRÜCKHALTEBECKEN

§ 5 Abs. 2 Nr. 4 BauGB



HEIZWERK

§ 5 Abs. 2 Nr. 4 BauGB

GRÜNFLÄCHEN



GRÜNFLÄCHEN ZWECKBESTIMMUNG:

§ 5 Abs. 2 Nr. 5 BauGB



PARKANLAGE



FRIEDHOF

§ 5 Abs. 2 Nr. 5 BauGB



KINDERSPIELPLATZ



HAUSGÄRTEN

§ 5 Abs. 2 Nr. 5 BauGB



MEERESSTRAND



BADESTRAND "KURTAXENPLICHTIG"

§ 5 Abs. 2 Nr. 5 BauGB



NATURERLEBNISRAUM



SPORTPLATZ

§ 5 Abs. 2 Nr. 5 BauGB



DAUERKLEINGÄRTEN

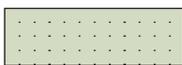
WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT, DEN HOCHWASSERSCHUTZ UND DIE REGELUNG DES WASSERABFLUSSES



WASSERFLÄCHE - HAFEN

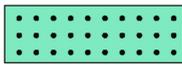
§ 5 Abs. 2 Nr. 7 + Abs. 4 BauGB

FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND DEN WALD



FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

§ 5 Abs. 2 Nr. 9a BauGB



FLÄCHEN FÜR WALD

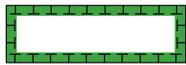
§ 5 Abs. 2 Nr. 9b BauGB



WOHNBAUFLÄCHE, DERZEIT WALD ZIELPLANUNG WOHNBAUFLÄCHE, WALDUMWANDLUNG IM RAHMEN DER VERBINDLICHEN BAULEITPLANUNG

§ 5 Abs. 2 Nr. 9b BauGB
i.V.m. § 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB
+ § 1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO

PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, MASSNAHMEN UND FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT



FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE
UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT

§ 5 Abs. 2 Nr. 10 BauGB



VORHANDEN GEPLANT

SONSTIGE PLANZEICHEN

MASSNAHMEN FÜR VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN
UMWELTEINWIRKUNGEN IM SINNE DES BUNDES-IMMISSIONSSCHUTZGESETZES
(SCHALLSCHUTZWAND / -WALL)

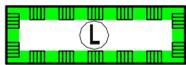
§ 5 Abs. 2 Nr. 6
+ Abs. 4 BauGB



ABGRENZUNGEN UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNGEN

§ 1 ABS. 4 BauNVO

2. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN UND KENNZEICHNUNGEN



LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET

§ 15 LNatSchG
i.V.m. § 26 BNatSchG



GESETZLICH GESCHÜTZTE BIOTOPE
GRUNDNUTZUNG: LANDWIRTSCHAFT

§ 21 LNatSchG
i.V.m. § 30 BNatSchG



GESETZLICH GESCHÜTZTE BIOTOPE
GRUNDNUTZUNG: GRÜNFLÄCHEN

§ 21 LNatSchG
i.V.m. § 30 BNatSchG



GESETZLICH GESCHÜTZTE BIOTOPE
GRUNDNUTZUNG: WALD

§ 21 LNatSchG
i.V.m. § 30 BNatSchG



T.

KLEINGEWÄSSER VORHANDEN (GESETZLICH GESCHÜTZTE BIOTOPE)

DS

KULTURDENKMAL VON BESONDERER BEDEUTUNG (in das Denkmalbuch eingetragen)

§ 5 Abs. 2 DSchG
+ § 5 Abs. 4 BauGB

D

KULTURDENKMAL VON BESONDERER BEDEUTUNG (für eine Eintragung
in das Denkmalbuch vorgesehen)

§ 5 Abs. 2 DSchG
+ § 5 Abs. 4 BauGB

K

EINFACHES KULTURDENKMAL

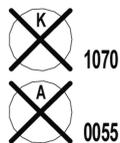
§ 1 Abs. 2 DSchG
+ § 5 Abs. 4 BauGB



FLÄCHENDARSTELLUNG

KENNZEICHNUNG VON FLÄCHEN, DEREN BÖDEN MIT
UMWELTGEFÄHRDENDEN STOFFEN BELASTET SEIN KÖNNEN
(MIT NUMMIERUNG, SIEHE ERLÄUTERUNGSBERICHT)

§ 5 Abs. 3 Nr. 3 BauGB



1070

ERFASSTE KONTAMINIERTER STANDORTE
MIT DER JEWEILIGEN ZUORDNUNGSNUMMER

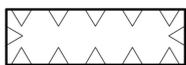
§ 5 Abs. 3 Nr. 3 BauGB



0055

ERFASSTE ALTABLAGERUNGEN MIT DER JEWEILIGEN ZUORDNUNGSNUMMER

§ 5 Abs. 3 Nr. 3 BauGB



SCHUTZBEREICH FÜR WEHRTECHNISCHE ANLAGEN

§ 5 Abs. 2 Nr. 6 + Abs. 4 BauGB
i.V.m. SchBerG



GEWÄSSERSCHUTZSTREIFEN (100m VOM UFERRAND)
BAUVERBOTSZONE

§ 35 LNatSchG



ANBAUVERBOTSZONE:
15m ZU KREISSTRASSEN, 20m ZU BUNDES- UND LANDESSTRASSEN

§ 29 StrWG + § 9 FStrG

3. DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER



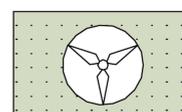
WASSERFLÄCHE AUSSERHALB DES
GELTUNGSBEREICHES (OSTSEE)

E

ERHALTENSWERTE
GEBÄUDE



DARSTELLUNG VON
POTENTIALFLÄCHEN - WOHNBAUFLÄCHEN



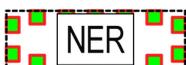
STANDORTE VON
WINDENERGIEANLAGEN



ÖRTLICHE HAUPTVERKEHRSSTRASSEN
GEPLANT



ÖRTLICHE VERKEHRSSTRASSEN
GEPLANT



ABGRENZUNG DES
NATURERLEBNISRAUMES